

Fürs dritte/ so soll auch das Rete oder Netz/das ist/die durchgeschnittene Scheiben / (wie solche zuvor genennet worden) sampt der kleinen außgetheilten Regel/ oder kurzem Linial / so auch bey demselbigen verzeichnet / über diese Scheiben ins Centrum, oder Mittelpuncten/ mit einem subtilen Schräublein / (so durchs ganze Instrument durchgehen / und auch die Regeln des Dorli, oder hintern Theils/ anhefftet) eingeschraubet/ oder ganz just und fleißig angemachet werden/ doch solcher gestalt/ daß man dieselbigen feinsittlich/ umb die Mater oder Mutter des Astrolabii (wie solche zu vorn genennet worden) bewegen und herum drehen könne.

Und also wird das Facies oder vorder Theil des Astrolabii verfertiget seyn.

Das Dorsum, den Rücken oder das Hintertheil desselbigen belangend/ werden in demselbigen erstlichen vier getheilte Circelriß gefunden.

Der erste oder äußerste / zeigt an die Grad der Höhe/welcher von der Horizont Lini an/biß zu oberst in 90. Grad oder gleiche Theil ist abgetheilet. Und ist jeder derselbigen Graden wiederum in 6. kleine Theil oder Punctlein unterschieden / deren jedes 10. Minuten in sich hält.

In den andern größern und abgetheilten Circelrissen werden die 12. Himmlische Zeichen gefunden/ deren jedweders in seine gebührliche 30. Grad/ und wie-

B

derumb